Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg 03.11.2023
Stadtvertretung

Niederschrift

über die 36. Sitzung der Stadtvertretung am Donnerstag, 02.11.2023

Sitzungsort:
Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Sitzungssaal, Marktplatz 1

Beginn: 15:00 Uhr Ende: 20:07 Uhr

Unterbrechung: 17:07 Uhr bis 17:17 Uhr
18:55 Uhr bis 19:05 Uhr

Anwesenheit: Soll 43 Mitglieder der Stadtvertretung
Ist 38 Mitglieder der Stadtvertretung
88,37 %

Entschuldigt: Ratsfrau Dr. Balschat (Bürger für Neubrandenburg)
Ratsherr Kuhnert (DIE LINKE)
Ratsherr Schröder (DIE LINKE)
Ratsfrau Strelow (AfD)
Ratsfrau Wegner (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Anwesenheit des Oberbürgermeisters und der Stellvertreter:
Herr **Witt**, Oberbürgermeister

Entschuldigt: Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters
Herr **Kuhnert**, Stadtpräsident
(Vertretung und Sitzungsleitung durch Professor Dr. Oppermann)

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Stellvertreter des Stadtpräsidenten, Ratsherr **Prof. Dr. Oppermann**, eröffnet die 36. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt die Mitglieder der Stadtvertretung, den Oberbürgermeister sowie die anwesenden Gäste.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Frau **Lehmann** (Christa Lehmann, ehrenamtlich in der Volkssolidarität im Südstadtbüro, 17033 Neubrandenburg) informiert über ihr Anliegen:
die Erreichbarkeit des Tollensesees für ältere und in der Mobilität eingeschränkte Personen.

Das Durchschnittsalter in Neubrandenburg sei nach der Wende massiv angestiegen. Es gibt einen hohen Anteil an Menschen, die in Mobilität stark eingeschränkt sind. Der Kulturpark sei nicht leicht zugänglich. Frau Lehmann hat in einem Brief vom 12.03.2023 die Neubrandenburger Stadtwerke gebeten zu prüfen, ob es machbar ist, Busverbindungen zu den städtischen Stränden und den dortigen gastronomischen Einrichtungen zu schaffen. Am 06.04.2023 erreichte Frau Lehmann durch die Stadtwerke Neubrandenburg eine ablehnende Antwort. Am 13.06.2023 erfolgte dann ein erneutes Ersuchen, welches am 30.06.2023 ablehnend beantwortet wurde.
Sie verweist auf den bei der vergangenen Kommunalwahl erteilten Auftrag, die Einwohner dieser Stadt bei aufkommenden Problemen als Stadtvertreter gegenüber der Stadtverwaltung und auch den Neubrandenburger Stadtwerken zu vertreten. Daher bittet sie jetzt um Ihre intensive Unterstützung. Sie unterstreicht die hohe Priorität des Anliegens mit einer Unterschriftenliste. Diese wird Oberbürgermeister Witt übergeben. Frau Lehmann bittet die Aufsichtsratsmitglieder der Neubrandenburger Stadtwerke, den Stadtpräsidenten und auch Oberbürgermeister Witt, ihre Gemeinschaft über den Ratsherren Ingo Gille zum Stand der intensiven Bemühungen bis spätestens 31.12.2023 zu informieren.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, nimmt die Unterschriftensammlung entgegen. Die Bitte von Frau Lehmann wird schriftlich beantwortet.

Ratsfrau Dr. **Kuhk** (Fraktion Bürger für Neubrandenburg) sagt zu, sich des Themas im Aufsichtsrat der Neubrandenburger Stadtwerke erneut anzunehmen und bittet um die Kontaktdaten von Frau Lehmann.

TOP 3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest (Postausgang 24.10.2023). Die Anwesenheitsmehrheit wird festgestellt; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 4 Beschluss über die Niederschrift der 35. Sitzung der Stadtvertretung am 07.09.2023

Abstimmung: Die Niederschrift wird mehrheitlich bestätigt.

TOP 5 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Vorlage: INF/VII/0221

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) thematisiert die Sanierung der Ziegelbergstraße. Künftige Herausforderungen angesichts der Klimaerwärmung und des Verkehrs seien hier nicht berücksichtigt worden. Gemäß den Zielen des Radverkehrskonzeptes müsse die Ziegelbergstraße nach dem Ausbau aus dem Radverkehrshauptnetz herausgenommen werden.
Ratsherr **Dr. Kirchhefer** bittet um Beantwortung folgender Fragen:

- Warum wurden bei der Neugestaltung der Ziegelbergstraße keine Maßnahmen, die der Klimaanpassung begegnen können, ergriffen?
- Wie wird sichergestellt, dass diese Zukunftsaufgaben bei künftigen Projekten im Straßenbau angemessen und ausreichend berücksichtigt werden?
- Warum werden die Kosten zur Sanierung der Straße zu einem erheblichen Teil als Aufwendung für den Radverkehr ausgewiesen, obwohl das Radfahren hier nicht sicherer ist, als auf anderen Straßen? (Die Kostenaufstellung, dass es dem Radverkehr zugeschrieben wird, stammt aus einer Antwort auf eine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).

- Ist vorgesehen, die Katharinenstraße, deren Aufnahme ins Hauptnetz des Radverkehrskonzeptes ohnehin geprüft werden sollte, entsprechend auszustatten und umzugestalten, damit ein sicheres und komfortables Radfahren möglich ist - sei es durch Gestaltung als Fahrradstraße oder durch Schaffung von Radwegen?

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, sagt die schriftliche Beantwortung zu.
Die Anfrage erhält die Nummer ANF/VII/0223.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (Fraktion Bürger für Neubrandenburg) fragt zu den Bootsschuppen am Tollensesee. Der Betrag zur Beseitigung der Brandschäden belaufe sich auf 868.000 Euro. Sie fragt, wie hoch der Betrag ist, der den einzelnen Pächter treffen kann.
Herr **Schwabe**, Betriebsleiter Eigenbetrieb Immobilienmanagement, antwortet, dass der Höchstbetrag bei 2.000 Euro pro Bootsschuppen liegt.

TOP 6 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Ratsfrau **Kanew** (fraktionslos) informiert über fünf Stolpersteine, die am 09.11.2023 verlegt werden. Zurückzuführen sei das auf eine Beschlussvorlage, welche am 15.12.2022 durch die Stadtvertretung beschlossen wurde.
Darüber hinaus wurde auch die Erstellung einer digitalen Broschüre beschlossen, zu der sie den aktuellen Stand erfragt.
Herr **Witt**, Oberbürgermeister, sagt die schriftliche Beantwortung zu.
Die Anfrage erhält die Nummer ANF/VII/0224.

Ratsfrau **Arndt** (AfD-Fraktion) bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie oft werden die Papierkörbe in der Stadt entleert (Reinigungszyklus)? Am Rathaus und in der Innenstadt seien diese besonders oft übervoll.
2. Warum könne im Museum und in der Kunstausstellung nicht mit EC-Karte bezahlt werden und warum wird im Museum kein W-LAN angeboten?
3. Gibt es die Möglichkeit, auf dem Friedhof ältere Leute von der Kapelle bis zu den Gräbern und zurück zu befördern?

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, sagt die Beantwortung der Fragen in den entsprechenden Ausschüssen zu. Er verweist weiterhin auf den Mängelmelder. Dort könne über besonders frequentierte Abfallbehälter informiert werden, welche bei Bedarf schnellstmöglich entleert würden, ohne den Reinigungszyklus grundsätzlich zu ändern.

Ratsherr **Kadow** (Fraktion Bürger für Neubrandenburg) trägt Informationen zu verschiedenen Themen vor. Während des Redebeitrags bittet Ratsherr **Gesswein** (CDU/FDP-Fraktion) darum, Ratsherrn **Kadow** aufzufordern, den Redebeitrag auf Wesentliches zu beschränken.
Der Stellvertreter des Stadtpräsidenten, Ratsherr **Prof. Dr. Oppermann,** ruft den Antrag zur Geschäftsordnung auf. Vorangestellt wären Anfragen der Ratsfrauen und Ratsherren auf das Anliegen der Stadt Neubrandenburg zu zentrieren und im Rahmen der Zuständigkeit bleiben.
Prof. Dr. Oppermann bittet Ratsherrn **Kadow** den Beitrag als Anlage zum Sitzungsprotokoll zu geben (Anlage 1).
Ratsherr **Kadow** erklärt sich damit einverstanden, weist jedoch noch einmal auf „Respekt im Rat“ hin.

Ratsherr **Gille** (SPD-Fraktion) bezieht sich auf das Wohngebiet Lindenberg Süd. Dort sei zu Jahresbeginn 2022 über die Vergabe einer Fläche für eine Kindertagesstätte abgestimmt worden. In den letzten Tagen wäre eine Baufirma beschäftigt. Er fragt, ob der Bau der Kindertagesstätte jetzt beginnen würde bzw. wann Baubeginn wäre.
Herr **Witt**, Oberbürgermeister, sagt die schriftliche Beantwortung zu.
Die Anfrage erhält die Nummer ANF/VII/0225.

Ratsfrau **Kanew** (fraktionslos) bezieht sich in einer weiteren Anfrage auf die „Satzung über die Benennung von Straßen und das Anbringen von Straßennamensschildern“. Diese sei so veraltet, dass eine Erneuerung notwendig sei. Sie fragt, ob eine neue Satzung bereits in Planung sei. Weiterhin fragt sie, ob die Namensgebenden von Straßennamenschildern regelmäßig überprüfen würden bzw. ob es mitarbeitende Personen mit diesem Aufgabenschwerpunkt gäbe.
Herr **Witt,** Oberbürgermeister, antwortet, dass die Satzung dahingehend überarbeitet werde. Weiterhin gebe es keine gesonderte Stelle, welche die Vergabe von Straßennamen überprüft.

Ratsherr **Schwanke** (Fraktion Bürger für Neubrandenburg) übt Kritik an der Unterbrechung des Redebeitrages von Ratsherrn Kadow.
Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** teilt mit, dass es bei der Unterbrechung um die Einhaltung der Ordnung in der Stadtvertretung gehe.
Ratsfrau **Dr. Kuhk** bittet um Abgleich mit den Leitlinien für die Diskussionskultur.
Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** führt aus, dass er sich bei der Unterbrechung von Ratsherrn Kadow auf die Sache bezogen habe und zieht die Parallele zu Bürgeranliegen.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, informiert zum weiteren Betrieb der Suppenküche. Am 01.11.2023 habe ein Unterstützungstreffen stattgefunden. Drei Unternehmen wären anwesend, zwei weitere hätten Interesse signalisiert. Es wurde eine Frist bis zum 08.11.2023 gesetzt, um konkrete Unterstützungsangebote zu sammeln. Im kommenden Ausschuss Generationen, Bildung und Sport werde ein Finanzierungsplan vorgestellt.
Ratsherr **Dr. Wieland** (Fraktion DIE LINKE) erinnert daran, dass Bund und Land eine Verantwortung für die Finanzierung der Suppenküchen und Tafeln haben.

TOP 7 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Zur Einladung und der öffentlichen Bekanntmachung gibt es Änderungen.

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** bittet um Nachtrag eines Änderungsblattes zur Vorlage BV/VII/0713 (TOP 12), um Nachtrag von sechs Änderungsanträgen sowie eines Änderungsblattes zur Vorlage BV/VII/0689 (TOP 14) und eines Änderungsantrages zur Vorlage BV/VII/0692 (TOP 22).

Die Vorlagen

- BV/VII/0716 + BV/VII/0715 (TOP 17 + TOP 18),
- BV/VII/0791 + BV/VII/0692 (TOP 21 + TOP 22),
- BV/VII/0701 + BV/VII/0700 (TOP 23+ TOP 24),
- BV/VII/0695 + BV/VII/0694 + BV/VII/0693 (TOP 28 + TOP 29 + TOP 30) und
- BV/VII/0649 + BV/VII/0650 (TOP 31 + TOP 32)

werden in verbundener Aussprache behandelt.

Mitwirkungsverbote werden wie folgt festgestellt:

- BV/VII/0698 (TOP 33): Ratsherr Albrecht
- BV/VII/0677 (TOP 37): Ratsherr Jaschinski, Ratsherr Gesswein, Ratsherr Luttkus, Ratsherr Mantseris, Ratsherr Messner, Ratsherr Prof. Dr. Oppermann, Ratsherr Pawlowski, Ratsherr Schnell
- BV/VII/0684 (TOP 39): Ratsherr Gesswein, Ratsfrau Barthel, Ratsherr Fanselow, Ratsherr Dr. Wieland
- BV/VII/0699 (TOP 42): Ratsfrau Dr. Kuhk, Ratsherr Kowalick, Ratsherr Mieth, Ratsfrau Muth, Ratsherr Schnell, Ratsherr Schwanke, Ratsherr Stieber, Ratsfrau Reinsdorf

Rederechte werden beantragt für
- BV/VII/0689 (TOP 14) für Herrn Meid, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Kinder- und Jugendbeteiligung,
- BV/VII/0654 (TOP 35) für Frau Schimberg, Geschäftsführerin des VZN,
- BV/VII/0676 (TOP 36) und BV/VII/0677 (TOP 37) für Herrn Benischke und Herrn Wendelstorf, Geschäftsführung NEUWOGES GmbH.

Es liegt ein in der Stadtvertretung eingebrachter Änderungsantrag zur Vorlage BV/VII/0686 der Fraktion DIE LINKE vor.

Ratsherr **Schnell** (Fraktion der AfD) zieht die Vorlagen zu TOP 15, BV/VII/0623 und TOP 16, BV/VII/0623 im Namen seiner Fraktion zurück.

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann**, lässt über die Rederechte abstimmen.
Abstimmungsergebnis: Die beantragten Rederechte werden erteilt.

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.
Abstimmungsergebnis: Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 8 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 9 Änderung des Beschlusses 25/17/2022 Vollständige Neubesetzung des Stadtentwicklungsausschusses gemäß § 36 Abs. 1 der KV M-V
Hier: Wahl eines Mitglieds in den Stadtentwicklungsausschuss
Vorlage: BV/VII/0723

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 38 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlussnummer: **STV 36/09/2023**

TOP 10 Änderung des Beschlusses STV 25/19/2022 "Vollständige Neubesetzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit der Stadtvertretung Neubrandenburg", hier: Wahl eines stellvertretenden Mitglieds in den Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit
Vorlage: BV/VII/0728

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (Fraktion Bürger für Neubrandenburg) bittet Oliver Kunst für Kurt Kadow einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 38 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlussnummer: **STV 36/10/2023**

TOP 11 "Inklusion im Sport" - Fortschreibung Integrierte Sportentwicklungsplanung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0711 – 1 Änderungsblatt

Ratsherr **Giermann** (CDU/FDP-Fraktion) bringt die Vorlage ein.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 33 Dafürstimmen und 5 Stimmenthaltungen beschlossen.
Beschlussnummer: **STV 36/11/2023**

TOP 12 "Nachhaltig Jugend beteiligen" - Bekenntnis der Stadt zur Hauptamtlichkeit
Vorlage: BV/VII/0713 – 1 Änderungsblatt

Ratsherr **Mieth** (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bringt die Vorlage ein.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (Fraktion Bürger für Neubrandenburg) teilt mit, dass die Vorlage im Finanzausschuss vorgestellt wurde und dass es in 2024 eine Teilfinanzierung geben soll. Die Stelle werde durch die „Partnerschaft für Demokratie“ sowie städtischen Mitteln finanziert. Sie fragt, ob das noch aktuell sei, da in der Drucksache unter finanziellen Auswirkungen „keine“ dann nicht ganz korrekt sei.
Ratsherr **Giermann** (CDU/FDP-Fraktion) antwortet, dass es keine finanziellen Auswirkungen gebe, da für 2024 nur zu prüfen sei, inwiefern eine Zusammenarbeit mit der Partnerschaft für Demokratie möglich ist. Die Vorlage schreibe dem jetzigen Haushaltsentwurf keine Verpflichtungserklärung für das nächste Jahr vor.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 38 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlussnummer: **STV 36/12/2023**

TOP 13 Wiederausbau der Bahnsteige Neubrandenburg auf 210 m
Vorlage: BV/VII/0727

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bringt die Vorlage ein.
Ratsherr **Lange** (SPD-Fraktion) teilt mit, dass durch Ratsfrau Wegner in der letzten Landtagssitzung dieses Thema als Antrag eingebracht wurde. Durch den Wirtschaftsminister wurde berichtet, dass die Deutsche Bahn dazu bereits plane. Nicht das Land, sondern der Bund, dem das Schienennetz gehört, sei zuständig und in der Ausbaupflicht.
Herr **Witt**, Oberbürgermeister, teilt mit, dass durch den Fachbereich 2 bereits Vorbereitungen getroffen wurden. Sollte es zu einem positiven Beschluss kommen, werde dieser durch den Fachbereich 2 ergänzt.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 38 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlussnummer: **STV 36/13/2023**

TOP 14 Hauptsatzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0689 – 1 Änderungsblatt

Ratsfrau **Muth** (DIE LINKE) bringt die Änderungsanträge Nr. 4 und 5 der Fraktion DIE LINKE ein.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bringt die Änderungsanträge Nr. 1 und 2 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein.

Ratsherr **Giermann** (CDU/FDP-Fraktion) spricht sich gegen einen 2. Beigeordneten aus.
Herr Meid, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Kinder- und Jugendbeteiligung, spricht zur Kinder- und Jugendbeteiligung.

Ratsherr **Schnell** (AfD) führt aus, dass seine Fraktion einen 2. Beigeordneten ablehne.

Ratsherr **Jaschinski** (DIE LINKE) spricht sich für einen 2. Beigeordneten aus.
Ratsherr **Bromberger** (CDU/FDP-Fraktion) beantragt für seine Fraktion im Falle eines positiven Beschlusses zum 2. Beigeordneten dessen Ausschreibung.
Er spricht sich gegen einen 2. Beigeordneten aus.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (Fraktion Bürger für Neubrandenburg) bringt Änderungsantrag Nr. 6 der Fraktion Bürger für Neubrandenburg ein.

Ratsherr **Mieth** (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bringt Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie SPD ein.

Ratsherr **Dr. Wieland** (Fraktion DIE LINKE) spricht sich für Änderungsantrag Nr. 5 aus.

Ratsfrau **Barthel** (Fraktion Bürger für Neubrandenburg) spricht sich gegen Änderungsblatt Nr. 1 aus.

Ratsherr **Kracht** (AfD-Fraktion) spricht sich für Änderungsantrag Nr. 1 und gegen Änderungsantrag Nr. 2 aus.

Ratsfrau **Muth** spricht sich für Änderungsblatt Nr. 1 aus.

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** lässt über Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abstimmen.
Abstimmungsergebnis: mit 17 Dafürstimmen und 19 Gegenstimmen abgelehnt.

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** lässt über Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abstimmen.
Abstimmungsergebnis: mit 32 Dafürstimmen, 5 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung angenommen.

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** lässt über Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD abstimmen.
Abstimmungsergebnis: mit 18 Dafürstimmen, 18 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** lässt über Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion DIE LINKE abstimmen.
Abstimmungsergebnis: mit 8 Dafürstimmen, 16 Gegenstimmen und 5 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** lässt über Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion DIE LINKE abstimmen.
Abstimmungsergebnis: mit 12 Dafürstimmen, 16 Gegenstimmen und 8 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** lässt über Änderungsantrag Nr. 6 der Fraktion Bürger für Neubrandenburg abstimmen.
Abstimmungsergebnis: mit 19 Dafürstimmen, 17 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung angenommen.

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** lässt über Beschlussvorlage BV/VII/0689 abstimmen.
Abstimmungsergebnis: mit 30 Dafürstimmen und 7 Gegenstimmen beschlossen.
Beschlussnummer: **STV 36/14/2023**

TOP 15 Änderung der Vergabeordnung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg Vorlage: BV/VII/0622

Die Vorlage wird vom Einreicher zurückgezogen.

TOP 16 1. Satzung zur Änderung der Satzung für den „Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg“ (Betriebssatzung)
Vorlage: BV/VII/0623

Die Vorlage wird vom Einreicher zurückgezogen.

Die Tagesordnungspunkte 17 und 18 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 17 Doppischer Haushaltsplan 2024
Band 1 Haushaltssatzung und Anlagen Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt
Band 2 Stellenplan
Band 3 Wirtschaftliche Unternehmen
Vorlage: BV/VII/0716 – 1 Änderungsblatt

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, bringt die Vorlagen ein und stellt diese anhand einer Präsentation vor (Anlage 2).

Ratsherr **Mantseris** (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet um eine Klimaschutzfinanzierungsstrategie, die sich spätestens 2025 im Haushalt wiederfindet.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, antwortet, dass sich Stadt durch die Einstellung von Herrn Dr. Wolff als Klimaschutzmanager ohne zusätzliche Fördermittel, bereits positioniert habe. Die Arbeit von Herrn Dr. Wolff werde geschätzt und die Stadt sei dahingehend auf einem guten Weg.

Die Vorlage wird in 1. Lesung zur Kenntnis genommen

TOP 18 Doppischer Haushaltsplan 2024 - Band 4 Städtebauliches Sondervermögen
Vorlage: BV/VII/0715 – 1 Änderungsblatt

Die Vorlage wird in 1. Lesung zur Kenntnis genommen

TOP 19 Annahme einer Sachzuwendung vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) - Sachzuwendung in Form von vier Bänken und zwei Tischen für die Standorte Ravensburg, Woggersiner Straße und Klöterpottsweg
Vorlage: BV/VII/0681

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 36 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlussnummer: **STV 36/19/2023**

TOP 20 Bildung eines Aufsichtsrates nach Drittelbeteiligungsgesetz der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und Änderung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: BV/VII/0686 – 1 Änderungsblatt

Der von der Fraktion DIE LINKE eingereichte 2. Änderungsantrag wird zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 35 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlussnummer: **STV 36/20/2023**

Die Tagesordnungspunkte 21 und 22 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 21 29. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Teilfläche „Am Augustabad/Kurhausgarten“ hier: Aufstellungsbeschluss Vorlage: BV/VII/0691

Ratsherr **Gille** (SPD-Fraktion) bittet um Erläuterung der Beschlussvorlage bzw. inwieweit nachträglich die Möglichkeit bestehe, die Anzahl der Wohnräume in diesem Objekt zu begrenzen.
Herr **Renner**, Leiter Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung, führt aus, dass mit diesen Beschlüssen neue Planungsziele definiert werden. Zielstellung sei, den Sondergebietsstatus in ein urbanes Gebiet zu ändern. Im Wesentlichen unterscheide sich das urbane Gebiet von dem Sondergebietsstatus in der Nutzungsart, womit Wohnen zulässig wäre. Mit dem Aufstellungsbeschluss seien bewusst nicht die Kapazitäten der Wohnnutzung definiert worden. Der Entwurf, als Ergebnis des Planprozesses, werde der Stadtvertretung zur Abstimmung vorgelegt.

Ratsherr **Mantseris** (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bringt Änderungsantrag Nr. 1 ein. Er beantragt die Verweisung von Flächennutzungs- und Bebauungsplan zurück in die Ausschüsse.
Ratsherr **Albrecht** (SPD-Fraktion) fragt, ob es innerhalb der Verträge Möglichkeiten gibt, dass Grundstücke wieder an die Stadt zurückfallen, sollte das vorgesehene Konzept nicht umgesetzt werden. Anderenfalls bittet er darum, dass Flächennutzungsplan und Bebauungsplan in den Ausschüssen abgestimmt werden, damit der Inhalt der Beschlussvorlagen auch tatsächlich umgesetzt werde.

Ratsherr **Gesswein** (CDU/FDP-Fraktion) spricht sich gegen Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Photovoltaik aus, da andere Anlagen zur Energieerzeugung nach diesem Antrag nicht möglich wären. Sollte der Antrag dahingehend geändert werden, dass die Ausrichtung der Dachflächen freigestellt sei und andere Anlagen zur Energieerzeugung zulässig sein, stimme er dem Änderungsantrag zu.

Ratsherr **Messner** (Fraktion Bürger für Neubrandenburg) spricht sich gegen Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und für Wohnbebauung aus.

Ratsherr **Schwanke** (Bürger für Neubrandenburg) spricht sich gegen Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus.

Ratsherr **Jaschinski** (Fraktion DIE LINKE) spricht sich gegen Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und für Wohnbebauung aus.

Herr **Renner** stellt heraus, dass die Art und Weise der wärmetechnischen Versorgung in den einzelnen Plangebieten sichergestellt werden soll sowie entsprechende Festsetzungen in den Bebauungsplan aufgenommen werden. Der Planprozess zur Änderung des bestehenden Bebauungsplanes müsse jedoch erst in Gang gesetzt werden. Der rechtskräftige Bebauungsplan, erachte die Stadt als nicht entwicklungsfähig.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) wirbt für die Rückverweisung von Flächennutzungsplan und Bebauungsplan in die Ausschüsse.
Zusätzlich zur Photovoltaik könne Solarthermie in die Beschlussvorlage aufgenommen werden.
Der Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** lässt über den Antrag von Ratsherrn Mantseris über die Rückverweisung der Beschlussvorlage BV/VII/0691 in die Ausschüsse abstimmen.
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** lässt über Beschlussvorlage BV/VII/0691 abstimmen.
Abstimmungsergebnis: mit 31 Dafürstimmen, 1 Gegenstimme und 4 Stimmenthaltungen mehrheitlich beschlossen
Beschlussnummer: **STV 36/21/2023**

TOP 22 Bebauungsplan Nr. 75 "Fontanehof", 2. Änderung, Teilbereich „Kurhausgarten" hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV/VII/0692

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** lässt über den Antrag von Ratsherrn Mantseris über die Rückverweisung der Beschlussvorlage BV/VII/0692 in die Ausschüsse abstimmen.
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** lässt über Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit den zugesagten Änderungen abstimmen.
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** lässt über Beschlussvorlage BV/VII/0692 abstimmen.
Abstimmungsergebnis: mit 32 Dafürstimmen, 3 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen
Beschlussnummer: **STV 36/22/2023**

Die Tagesordnungspunkte 23 und 24 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 23 Abwassergebührenkalkulation 2024
Vorlage: BV/VII/0701 – 1 Änderungsblatt

Ratsherr **Gesswein** (CDU/FDP-Fraktion) beantragt für seine Fraktion die Rückverweisung in den Ausschuss. Begründet sei dies mit Differenzen in der Kalkulation beim Umgang mit den Zinsen und der Gewerbesteuer. Auch ein Schreiben von Herrn Renner, Leiter Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung konnte keine endgültige Aufklärung herbeiführen.

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** lässt über den Antrag von Ratsherrn Gesswein über die Rückverweisung der Beschlussvorlage BV/VII/0701 in die Ausschüsse abstimmen.
Abstimmungsergebnis: mit 13 Dafürstimmen und 18 Gegenstimmen sowie 3 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** lässt über Beschlussvorlage BV/VII/0701 abstimmen.
Abstimmungsergebnis: mit 24 Dafürstimmen, 4 Gegenstimmen und 7 Stimmenthaltungen beschlossen.
Beschlussnummer: **STV 36/23/2023**

TOP 24 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Neubrandenburg über die leitungsgebundene Abwasserbeseitigung, die dezentrale Abwasserbeseitigung und die Gebührenerhebung für die Inanspruchnahme der leitungsgebundenen Abwasserbeseitigung und die Erhebung von Entsorgungsgebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung (Abwasser- und Gebührensatzung)
Vorlage: BV/VII/0700 – 1 Änderungsblatt

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 22 Dafürstimmen, 5 Gegenstimmen und 8 Stimmenthaltungen beschlossen.
Beschlussnummer: **STV 36/24/2023**

TOP 25 Einteilung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg in drei Wahlbereiche für die Wahl zur Stadtvertretung Neubrandenburg voraussichtlich am 09.06.2024
Vorlage: BV/VII/0672

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 35 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlussnummer: **STV 36/25/2023**

TOP 26 Festlegung der Anzahl der Mitglieder des Wahlausschusses für die Wahl zur Stadtvertretung Neubrandenburg voraussichtlich am 09.06.2024
Vorlage: BV/VII/0673 – 1 Änderungsblatt

Ratsherr **Kowalick** (Fraktion DIE LINKE) führt aus, dass laut Kommunalwahlgesetz Parteien und Wählergemeinschaften angeschrieben werden, im Wahlausschuss mitarbeitende Personen zu benennen. Das Änderungsblatt sehe vor die Fraktionen aufzufordern, diese Personen zu benennen.
Herr **Witt**, Oberbürgermeister, schlägt vor, die Beschlussvorlage mit Änderungsblatt zur Abstimmung zu stellen. Sollte der Beschluss rechtlich nicht zulässig sein, wird man innerhalb 14 Tagen in den Widerspruch gehen.
Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 33 Dafürstimmen und 2 Stimmenthaltungen beschlossen.
Beschlussnummer: **STV 36/26/2023**

TOP 27 Richtlinie über die Aufwandsentschädigung und Zuwendungen für Jubiläen, Auszeichnungen und sonstige Zuwendungen für die ehrenamtlich Tätigen der Freiwilligen Feuerwehren der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0687 – 1 Änderungsblatt

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mir 34 Dafürstimmen und 1 Gegenstimme beschlossen
Beschlussnummer: **STV 36/27/2023**

Die Tagesordnungspunkte 28, 29 und 30 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 28 Gebührenkalkulation zur Friedhofsgebührensatzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0695

Die Vorlage wird in 1. Lesung zur Kenntnis genommen.

TOP 29 Friedhofsgebührensatzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0694

Die Vorlage wird in 1. Lesung zur Kenntnis genommen.

TOP 30 Satzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg für die kommunalen Friedhöfe (Friedhofssatzung)
Vorlage: BV/VII/0693

Die Vorlage wird in 1. Lesung zur Kenntnis genommen.

Die Tagesordnungspunkte 31 und 32 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 31 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Neubrandenburg über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) vom 06.09.18
Vorlage: BV/VII/0649

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 29 Dafürstimmen und 6 Gegenstimmen beschlossen
Beschlussnummer: **STV 36/31/2023**

TOP 32 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Neubrandenburg (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 06.09.18
Vorlage: BV/VII/0650

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 29 Dafürstimmen und 6 Gegenstimmen beschlossen.
Beschlussnummer: **STV 36/32/2023**

gez.
Prof. Dr. Roman F. Oppermann
Stellvertreter des Stadtpräsidenten

gez.
Heike Witt
Protokoll